

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

236 (29.8.1894)

Hoch auf die Stadt. Oberbürgermeister Adices übernahm mit Dankesworten das Denkmal im Namen der Stadt. Den Schluss der Feier bildeten Gesang und die Bethovensche Festmusik. „Germania, wie flehst du jezt im Glanze da“. Abends fand im Zoologischen Garten ein Festessen und ein Volksfest statt.

Industrie, Handel und Verkehr.

Auszug aus der amtlichen Gebrauchsmusterliste über die in der Zeit vom 17. bis 24. August 1894 erfolgten badischen Muster-Eintragungen. mitgeteilt vom Patentbureau des Civilingenieurs Karl Müller in Freiburg i. B. Nr. 28 638. Befestigung von Halsbinden und Kravatten. Julius Schleder in Karlsruhe. 26. Juli 1894. S. 2 273. Nr. 28 572. Doppelleiter, welche sich durch Verklammerung verlängern und als Anlehnleiter gebrauchen lässt. G. E. Heder in Freiburg. 25. Juli 1894. S. 2 794. Nr. 28 702. Selbstschließendes Armband. Schneidmaschine mit wechselbarer Messerschneide. Heinrich Haras in Mannheim. Nr. 28 524. Selbstschließendes Armband. Eng. Mühle, Pforzheim. 7. Juli 1894. R. 1 715. Nr. 28 767. Stielbefestigung für Rechen. Theodor Bergmann in Gaggenau. 16. Juli 1894. S. 3 072. Nr. 28 773. Messer für Futter- und Schneidmaschinen. E. Vesper in Pforzheim. 28. Juli 1894. B. 3 116. Nr. 28 478. Dichtungsdraht aus Kupfer oder anderem weichen Metall für Planchen. Franz Trombach in Freiburg. 23. Juli 1894. B. 3 095. Nr. 28 494. 28 609. Klopfpapierhalter. Mayer und Grammelbacher, Rastatt. 16. Juli 1894. M. 1 99 a. Nr. 28 498. Schießvorrichtung mit als Geschöß dienendem Revolverpatrone. A. Fuchs in Bruchsal u. Alfred Heilmann in Mannheim. 5. Juli 1894. R. 1 729.

Auszug aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 17. bis 24. August 1894 erfolgten badischen Patentanmeldungen und -Ertheilungen. mitgeteilt vom Patentbureau des Civilingenieurs Karl Müller in Freiburg. Anmeldung: E. 4 112. Verriegelungsvorrichtung (Zulassung zum Patent Nr. 75 014). Eduard Theisen in Baden-Baden. 14. April 1894. Ertheilung: Nr. 77 141. Verfahren und Vorrichtung zum Vordrehen und Ausstreifen von Metallspänen. Dr. G. Walz in Heidelberg. Vom 11. November 1891 ab. B. 8 001.

W. Berlin, 27. Aug. (In der heutigen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank) wurde der

abliche Monatsbericht erstattet. Die Obligationen der Städte Reutlingen a. S., Bietigheim und Ludwigsstadt, sowie die Schuldbriefe der Coburgischen Landesrentenbank werden zur Beilegung im Lombardverkehr der Reichsbank zugelassen.

W. Berlin, 27. Aug. (Wochenausweis der Deutschen Reichsbank) vom 23. August gegen den Ausweis vom 15. August:

Table with financial data: Activa Metallbestand, Reichsbanknoten, Andere Banknoten, Wechsel, Lombardforderungen, Effekten, Sonstige Activa, Passiva Grundkapital, Referenzfonds, Rotenlauf, Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten, Sonstige Passiva.

W. Berlin, 27. Aug. (Die Reserve freier Noten) beträgt 348 747 000 M. gegen 308 591 000 M. am 15. August 1894 und 218 305 000 M. am 23. August 1893.

W. Wien, 26. Aug. (Wochenausweis der Oesterreich-Ungarischen Reichsbank) vom 23. August gegen den Ausweis vom 15. August: Rotenlauf, Goldbarren, In Gold zahlbare Wechsel, Portefeuille, Lombardbestände, Hypothekendarlehen, Handelsbrieife in Umlauf, Steuerfreie Notenreserve.

(The Gresham, Lebens- u. Rentenversicherungsgesellschaft in London.) Dem der Generalversammlung am 7. Juni 1894 vorgelegten Bericht über die Resultate der Gesellschaft im Jahre 1893 entnehmen wir folgende Ziffern: Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1893 wurden 10 922 Versicherungsanträge über 68 664 740 M. bei der Gesellschaft eingereicht und hiervon 9 633 über 58 418 940 M. angenommen. Für den Rück-

kauf von Policen wurden 1 040 475 M. ausbezahlt. Nach Abzug aller Ausgaben verblieb ein Einzahlungsüberschuss von 5 001 228 M., welcher die Fonds der Gesellschaft auf 105 148 526 M. erhöhte.

Mannheim, 27. August. Weizen per November 13.65, per März 14.—, Roggen per November 11.90, per März 12.30. Hafer per November 12.20, per März 12.65. Mais per November 11.—, per März 11.65. Weizen.

Berlin, 27. August. Weizen per September 137.25, per Oktober 138.75, Roggen per September 119.50, per Oktober 120.—, Rüböl loco 42.80, per Oltbr. 43.—, per Koobr. 43.—, Spiritus, 50r loco —, 70r loco 32.10, per Septbr. 38.—, per Dezbr. 36.80. Hafer per August 128.50, per September 120.50. Petroleum loco 18.60. Weizenmehl loco Nr. 0 15.—, Nr. 00 17.—, Roggenmehl per September 15.60, per Oktober 15.70. Wetter: Gewitter.

Breslau, 27. August. Spiritus exklusive 70 Mark Verbr.-Abz., per August 30.30.

Darmstadt, 27. August. Kaffee good average Santos Schluss per September 75 1/2 Pf., per Dezember 69 Pf.

Paris, 27. August. Rüböl per August 48.50, per September 48.50, per September-Dezember 48.25, per Januar-April 47.50. Still. — Spiritus per August 31.75, per Januar-April 33.—. Träge. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per August 33.—, per Oktober-Januar 29.75. Behauptet. — Wehl, 12 Mark, per August 44.75, per September 40.40, per Septbr.-Dezember 40.25, per November-Februar 40.25. Beh. — Weizen per August 18.60, per September 18.30, per September-Dezbr. 18.10, per November-Februar 18.—. Beh. — Roggen per August 10.90, per September 10.90, per September-Dezember 11.25, per November-Februar 11.25. Still. — Talg 57. Wetter: Schön.

Amsterdam, 27. August. Weizen per November 137. Roggen per Oktober 97, per März 103. Feinöl loco 22 1/2, per Herbst 21 1/2, per Frühjahr 21. Banca-Rimm loco 43 1/4. Billiton loco 42 1/2.

Liverpool, 27. August. (Baumwollenmarkt.) Schluss. Tagesimport 4 000 B., Umsatz 10 000 B. Amerikaner und Surats behauptet.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Frankfurter Burse vom 27. August 1894.

Table with market data: Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Wechsel und Sorten, etc. Includes various financial instruments and their prices.

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Zustellungen.

440.1. Nr. 16.631. Fahr. Der Mechaniker Gustav Knoderer in Fahr, vertreten durch Rechtsanwalt Strohmeyer in Fahr, klagt gegen den Schuhmacher Wilhelm Rodenbach von Nonnenweier, s. St. an unbekanntem Orten abwesend, aus Baarentauf vom 23. Juni 1893, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 140 Mk. nebst 5% Zins vom Klageaufstellungstage an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Fahr auf.

Dienstag den 30. Oktober 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Kahr, den 14. August 1893.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: D o c h a t.

439.1. Nr. 16.635. Fahr. Der Landwirth Diebold Fischer in Nonnenweier, vertr. durch Rechtsanwalt Strohmeyer in Fahr, klagt gegen den ledigen Schuhmacher Wilhelm Rodenbach von Nonnenweier, s. St. an unbekanntem Orten abwesend, aus Darlehen vom 28. Oktober 1892 und Mietzins, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 162 M. 50 Pf. nebst 5% Zins aus 100 M. vom 28. Oktober 1892 und aus 62 M. 50 Pf. vom Klageaufstellungstage an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Fahr auf.

Dienstag den 30. Oktober 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Kahr, den 14. August 1894.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: D o c h a t.

Aufgebot.

465.1. Nr. 11.573. Wiesloch. Der Größh. Domänenfiskus, vertreten durch die Größh. Domänenverwaltung Wiesloch, bezieht auf Gemerkung Dieckheim ohne Grundbucheintrag folgende Liegenschaften:

1. R. Nr. 891: 31 ar 33 qm Acker im Einsengrund, Plan Nr. 4, neben Güterweg und Aufhöher;

2. R. Nr. 1041: 68 ar 89 qm Acker und 2 ar 80 qm oder Rain, zusammen 71 ar 19 qm, am Thairnbacher Weg, neben Güterweg u. Elisabetha Sauer u. a. m.;

3. R. Nr. 1023: 1 ha 20 ar 62 qm Acker

am Thairnbacher Weg, Plan Nr. 5, neben Aufhöher und Fußweg;

4. R. Nr. 1064: 64 ar 4 qm Acker alba, einerseits Robert Lauer u. Aufhöher, andererseits Ludwig Sauer;

5. R. Nr. 1186: 77 ar 20 qm Acker und 2 ar 70 qm oder Rain, zusammen 79 ar 90 qm, im Wachenbruch, Plan Nr. 5, neben Oskar Griefinger Ehefrau und Karl Friedrich Knopf Ehefrau einerseits, Peter Lammeder Ehefrau und Aufhöher andererseits;

6. R. Nr. 1696: 2 ar 97 qm Wiese in der Afschbach, Plan Nr. 6, neben Valentin Hübsch u. Valentin Dillenbrand;

7. R. Nr. 2066: 2 ar 44 qm Wiese im unteren Brühl, Plan Nr. 8, neben Franz Josef Wipfler und Florian Kolb Ehefrau;

8. R. Nr. 2650: 1 ar 41 qm Wiese im oberen Brühl, Plan Nr. 9, neben Gregor Rig und Josef Hartmann;

9. R. Nr. 3147: 34 ar 73 qm Acker im Erlenbach, Plan Nr. 10, einerseits Nikolaus Hoffmeyer, andererseits Philipp Jakob Werner Kinder;

10. R. Nr. 3232: 4 ha 97 ar 4 qm Acker im Hertelsgrund, Plan Nr. 11, einerseits Konrad Zahn Kinder und Gemerkung Bierschlag, andererseits Ferdinand Griefinger Ehefrau u. a. m.;

11. R. Nr. 3953: 36 ar 31 qm Wiese in den Auwiesen, Plan Nr. 13, einerseits Reinbach, andererseits Gewannweg und Aufhöher;

12. R. Nr. 4460: 1 ha 35 ar 59 qm Acker in Steinhangenrindl, Plan Nr. 14, einerseits Katharina Sauer und Nikolaus Hoffmeyer, andererseits Karl Hippler Ehefrau und Robert Lauer;

13. R. Nr. 5106: 29 ar 44 qm Wiese im Kleinenfeld, Pl. Nr. 15, neben Strahe und Nikolaus Bonifaz Knopf u. a. m.;

14. R. Nr. 6734: 2 ar 75 qm Acker im Birkenschlag, Plan Nr. 21, neben Aufhöher und Alexander Knopf;

15. R. Nr. 7083: 60 ar 53 qm Acker in der Welschbach, Plan Nr. 22, einerseits Gewannweg, andererseits Wassergarben, und hat hierwegen das Aufgebot beantragt. Aufgebotstermin wird bestimmt auf:

Wittwoch den 31. Oktober 1894, Vormittags 10 1/2 Uhr.

Alle dritte Personen, die glauben, an

den aufgetobten Liegenschaften dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familienzweckverband beruhende Rechte zu haben, deren keine in den Grund- und Interzessionsbüchern eingetragen, noch sonst bekannt sind, werden aufgefordert, solche spätestens im Aufgebots-termin anzumelden, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erledigt erklärt werden.

Wiesloch, den 25. August 1894.

Größh. bad. Amtsgericht. (gez.) Reinhard.

Dies veröffentlicht Der Gerichtsschreiber: D e c k e r.

Konkursverfahren.

452. Nr. 24.642. Karlsruhe. Ueber das Vermögen des Speditors C. F. Rietter dahier wurde auf Antrag eines Gläubigers und da der Gemeinschuldner seine Zahlungsunfähigkeit eingekündigt hat, heute am 27. August 1894, Vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsvollzieher a. D. J. Ehr. Dägle dahier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 22. September 1894 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag, 29. September 1894, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Verbriefung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 22. September 1894 Anzeige zu machen.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts zu Karlsruhe.

461. Nr. 39.959. Heidelberg. Ueber das Vermögen des Philipps Feibyl, Kaufmanns und Landwirths in St. Ilgen, wird, da er seine Zahlung eingestellt hat, heute am 27. August 1894, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr J. C. Winter, Baifenrichter in Heidelberg, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum

21. September 1894 bei dem Gerichte schriftlich oder zum Protokolle des Gerichtsschreibers unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag, den 29. September 1894, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 8 (eine Treppe hoch), Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Verbriefung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 21. September 1894 Anzeige zu machen.

Heidelberg, den 27. August 1894.

Größh. bad. Amtsgericht. (gez.) Reichardt.

Dies veröffentlicht Der Gerichtsschreiber: B r a u n g a r t.

432. Nr. 10.411. Sinsheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Affel in Sinsheim ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlages zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

Wittwoch, 19. September 1894, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Größh. Amtsgerichte hieselbst Geschäftsnummer Nr. 1, anberaumt.

Sinsheim, den 24. August 1894.

Häffner, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

462. Nr. 13.935. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Otto Knittel & Cie. in Freiburg ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Freitag den 7. September 1894, Vormittags 11 Uhr, vor dem Größh. Amtsgerichte hieselbst, Zimmer Nr. 81, anberaumt.

Freiburg, den 27. August 1894.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B. F r e y.

Strafrechtspflege.

455.1. Nr. 6275. Philippsburg. Karl Holl, Musketier, Fabrikarbeiter, geb. 18. September 1864 zu Ober-

hausen, zuletzt dort wohnhaft, ist angeklagt, daß er ohne Erlaubnis als Re-ferent ausgewandert ist.

Uebertretung des § 360 R. St. G. B. Derselbe wird auf Anordnung des Größh. Amtsgerichts hieselbst auf:

Freitag den 5. Oktober 1894, Vormittags 9 1/2 Uhr,

vor das Gr. Schöffengericht Philippsburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Landwehregrenz-Kommando Bruchsal vom 20. Juli 1894 ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.

Philippsburg, 18. August 1894.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: R e i n h a r d.

Größh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Erweiterung des Bahnhofes Appenweier.

Die Arbeiten für einen Bahnleistungstunnel und einen daran sich anschließenden Durchgang auf dem Bahnhofs Appenweier sollen im Wege des öffentlichen Wettbewerbes unter den für Staatsbauten vorgeschriebenen Bedingungen vergeben werden. Diefelben umfassen:

a. Erd-, Maurer- u. Steinbauerarbeiten, ungefähr 30 000 cbm Erd- und 800 cbm Bruchsteinmauerwerk, 110 cbm verbleibende Quader u. f. w.

b. Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktionen und des Geländes, ungefähr 66600 kg Schmiedeeisen, 3900 kg Gußeisen.

Zeichnungen, Bedingnißheft, Arbeits- und Gewichtszerschnitte liegen auf meinem Geschäftszimmer in Offenburg zur Einsicht auf. Das Arbeitsbedingniß für die Arbeiten unter a., sowie die Gewichtszerschnitte für die Arbeiten unter b. nebst den zugehörigen besonderen Bedingungen können, soweit der Borath reicht, gegen Einzahlung von 1 bzw. 2 Mark (nicht in Briefmarken) von da bezogen werden.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt am

Donnerstag, 6. September d. J., Vormittags 11 Uhr.

Offenburg, den 22. August 1894.

Größh. Bahnbauinspektor I.

Feuer-, fall- u. einbruchssichere Geld-, Bücher- und Dokumenten-Schränke

6651.69 empfiehlt Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbrüngenstr. 24.

